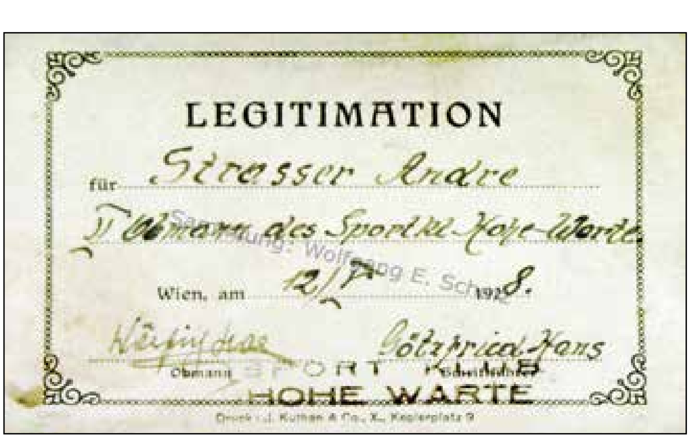
120 Jahre „First Vienna Football Club“

Als Franz Joli, Sohn des Inspektors der Rothschild-Gärten in Döbling, von einem mehrmonatigen Aufenthalt in England, wo er erstmals mit der neuen Sportart Fußball in Kontakt gekommen war, 1894 zurückkehrte, begann er gemeinsam mit seinem Bruder Max und englischen Gärtnern, die bei Baron Rothschild beschäftigt und ebenfalls schon vom Fussballfieber infiziert waren, Fussball zu spielen. Beim Schöll am Berg wurde dann am 22. August 1894 Fußballgeschichte geschrieben. An diesem Tag wurde nämlich im Garten dieses Heurigen die Gründungsversammlung des „First Vienna Footballclub“ abgehalten. William Beale entwarf das bis heute bestehende Clubabzeichen, einen von drei Beinen umrahmten Fußball.

Ins Mitgliederverzeichnis trugen sich Franz und Max Joli, Beale, Major, Anlauf, Black, Brabenetz, Kent, Roberts und Geo Fuchs ein. Als Paten hoben im Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ Baron Nathaniel Rothschild und Generaldirektor Schuster vom Bankhaus Rothschild den Verein aus der Taufe – das erklärt auch die Clubfarben Blau-Gelb, die Farben des Hauses Rothschild. Da die Unterlagen der Heiligenstädter Kicker zwei Tage früher bei der Vereinspolizei eintrafen, als die des Vereins aus dem Prater (Cricket Club), musste der „First Vienna Cricket and Football Club“ das Wort „First“ aus seinem Namen streichen.



LEGITIMATION

für Strasser Andre

II. Obmann des Sportkl. Hohe-Warte

Wien, am 12/7 1928.

Obmann Götzfried Hans Schriftführer

SPORT KLUB HOHE WARTE

Druck: J. Kuthan & Co., X., Keplerplatz 9

Da der erste Spielplatz in der Heiligenstädter Straße nicht wirklich die idealen Voraussetzungen bot, übersiedelte man bald zur nahegelegenen ‚Kuglerwiese’. Hier wurde auch am 15. November 1894 das erste Fußballspiel in Wien vor 100 bis 200 Zuschauern ausgetragen. Gegner war der „Vienna Cricket and Football Club“ und das Ergebnis war eindeutig: 4:0 für die Cricketer.
In der Saison 1898/99 holte die Vienna mit dem Challenge-Cup ihren ersten Titel in der Vereinsgeschichte. Ein Jahr später konnte sie den Triumph wiederholen.

Im September 1896 zog man auf die Kreindlwiese um, die neben dem Blindeninstitut auf der Hohen Warte lag. Man entschloss sich daher das Gelände, auf dem der unterklassige „Sportklub Ostmark“ eine Sportstätte geschaffen hatte, zu erwerben. Es ist dies das Gelände der heutigen Hohe Warte.

Rudolf „Rudi“ Röckl (1927–1976)

Paradoxerweise feierte die Vienna im dunkelsten Kapitel der österreichischen Geschichte ihre größten Erfolge. 1941 gewann der Verein den sogenannte Alpenpokal, ein Bewerb an dem je fünf Vereine aus Wien und aus Bayern teilnahmen. 1941/42, 1942/43 und 1943/44 konnte man dreimal in Folge die „Gauligameisterschaft“ für sich entscheiden und zusätzlich 1943 auch den deutschen Pokal, den sogenannten „Tschammer-Pokal“, nach Döbling holen. In der Saison 1954/55 konnte der sechste und bislang letzte Meistertitel eingefahren werden.

„Im Jubiläumsjahr 2014, in dem das 120-jährige Bestehen des Vereins gefeiert wird, ist es nun das Ziel des ambitionierten Teams sich in der Regionalliga zu etablieren um eine Basis zu schaffen für eine erfolgreiche sportliche Zukunft des ältesten und traditionsreichsten Fußballvereins in Österreich“. (Auszug aus der Homepage des Vereins)